

Stadt 1889.

AUGUST MAI,
Ahrmacher
— und —
Juwelier.
12 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Leischmarkt,

232 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,
Wohlfahrt nur die besten Sorten Fleisch
u den niedrigsten Preisen verkauft werden,
in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wohlfahrt und Retail
Plumber und Gas-Fitter.
Grosses Lager, Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite

Indianapolis, Ind., 24. März 1882.

Notables.

Zur Beachtung!
Die Office der "Indiana Tribune"
befindet sich.

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu sollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.)

Moses Houghland 21. März Knabe.
Frank Andrews 22. " " "
W. M. Farley 23. " " " Mädchen.
Calvin Hernolt 21. " " "
Frank Graham 16. " " "

Heiraten.

Frederick Werner mit Anna Ott.
John Snyder mit Mollie Slusher.
W. C. Wampner mit Sophia Albert-
meyer.

Todesfälle.
Margaret Fitzgerald 14 Jahre 23. März
Andreas todgeboren 22.

Sara Mittag 45 Jahre 23.
Elizab. Montgomery 17 " 22. "
Jennie Youngerman 23 " 22. "
Willie Cox 1 Mon. 22. "

Heute Lieber's Bock.

E. J. Kiefer erwirkte Permit zum
Bau eines Framshausen, an Columbia
St. zw. 7. u. 8 \$ 600.

Frank Bishop wurde gestern in
Anlagezustand verhaftet, weil er seine Frau
vermischte.

Es wird berichtet, dass Isham
Bidersham sich in einer Scheune in Gar-
mel, Hamilton Co., erhängt hat.

John P. Ward bat die Absicht
noch eine zweite "Butter dish factory"
und zwar an Michigan Straße östlich vom
Bee Line Geleise zu errichten.

Die Polizeimannschaft wurde
streng instruiert alle Verlegungen der
Ordinance, welche Verstellung der Seiten-
wege verbietet, zur Anzeige zu bringen.

George Roth wurde zum Admi-
nistrator der Nachbarschaft von Alfred
Schmidt ernannt. Er stellte \$ 2,000
Bürgschaft.

Heute Lieber's Bock.

David Cherry, welcher gestern
unter der Anlage der Falschmünzerei
verhaftet wurde, musste entlassen werden,
da man den Verdacht in seiner Weise zu
begründen vermochte.

Das Medical College von In-
diana hat die folgenden Beamten für das
laufende Jahr ernannt: Dr. J. C.
Walter, Dean; Dr. Henry Jameson,
Sekretär, und Dr. John Chambers,
Treasurer.

Remie Brooks lagte auf Schei-
nung vor George E. Brooks mit wel-
dem sie seit 14 Jahren verheirathet ist.
Als Grund dafür giebt sie an, dass ihr
Gatte ein Trunkbold ist, der sie nicht
ernährt.

Anna Thomas und Georg Thom-
mas sind erst seit einem Jahre in Hym-
ens Fesseln geschmiedet, aber da die
Frau von ihrem Gatten eine schlechte
Behandlung zu erdulden hat, und da
der selbe verfehlt, für ihren Unterhalt zu
sorgen, lagte sie auf Scheidung von
demselben.

Ein Dantes Böhm.—Jewett, Ills.—
Ich bin Ihnen zu Dank verpflichtet
für die schnelle und prompte Zuwendung
von Dr. August König's Hamburger
Brustthee, denn er hat uns gute Dienste
 geleistet. Nachdem wir mir ein einziges
Paket davon gebracht hatten, waren ich
und meine Familie von einem lästigen
Husten befreit, was ich hiermit gerne be-
zeugte.—Wm. Münzenmayer.

Heute Lieber's Bock.

Sintern im Thekessel.

Bei der letzten Sitzung des Staats-
Gesundheitsrats behauptete der Staats-
sekretär Dr. Hawe, dass Dr. Stevens,
der Sekretär des Gesundheitsrates un-
fähig für seinen Posten sei. Ein Comitee
wurde aufgestellt, um die Anlage zu prü-
fen und Dr. Hawe wurde aufgefordert,
dieselbe zu spezifizieren und schriftlich ein-
zureichen. Gestern kam Dr. Hawe die-
ser Aufforderung nach. Die Anlage enthält folgende Punkte:

Er schafft Ullensäfte und Schreibma-
terialien weit über Bedürfnis hinaus an.
Fast alle Druckjahren und Formulare,
welche er anfertigen ließ, waren theils
unpräzise, theils falsch und waren un-
brauchbar, wodurch grockosten entstan-
den. Der Gesundheitsrat beschloss, das
Geley, durch welches er geschaffen wurde
und die Geschäftsregeln in Pamphletform
zu publizieren. Dies würde etwa \$8
gekostet haben, Dr. Stevens aber ließ
ein Pamphlet drucken, das so viele über-
flüssige Dinge enthält, dass die Herstel-
lung desselben auf \$97 kam. Durch die
Anstellung von zwei Clerks, obwohl
bloß einer nötig war, wurde eine Aus-
gabe von \$106 verursacht. Dies sind
ungefähr die wichtigsten Punkte, bei denen es sich allerding nicht um Millionen
handelt, welche aber doch eine schlechte
Geschäftsführung zeigen.

Strassenräuber erwisch.

Gestern Nachmittag als Fr. Mary
Riley die Illinois Str. nahe Michigan
Str. entlang ging, wurde sie von einem
jungen Burschen angebaut und ihrer
Geldbörse, welche sie in der Hand hielt
und die \$8.60 enthielt, beraubt. Glück-
licherweise war ein Mann in der Nähe,
welcher den Vorfall bemerkte und es
gelang ihm den Strolch so lange festzu-
halten bis polizeiliche Hilfe kam.

Er wurde ins Stationshaus gebracht
wo er seinen Namen mit John Jones an-
gab.

Die Tags vorher verhafteten Buschen,
welche sich Bert. Cooingham und G. S.
Dickeron nennen und des Einbruchs und
Diebstahls angeklagt sind, wurden von
Fr. Newellier als diejenigen bezeichnet,
welche ihr sorglich auf offener Straße

Feuer.

Heute Morgen brannte es in der deut-
schen bischöflichen Methodistenkirche an
der Ecke der Prospect und Spruce Str.

Das Feuer hatte sich ziemlich weit
ausgebreitet ehe die Feuerwehr anfam,
und der Schaden welcher durch dasselbe
entstanden, ist ziemlich bedeutend.

Man hat keine Ahnung, wodurch das
Feuer entstanden sein mag.

Heute Lieber's Bock.

Auch unsere Nachbarstadt Evans-
ville hat Aufsicht demnächst elektrisch be-
leucht zu werden. Die "Evansville
Union" schreibt darüber:

Die Herren Mayor Bridwell und die
Stadträthe Bennett, Fares, Wimberg,
Scholz und Saunders wurden gestern
zu einem Comitee ernannt, das mit der
Prüfung des Planes der elektrischen
Beleuchtung der Stadt betraut wurde.

Herr Horace P. Clough von Cleveland,
teilte gestern Abend unsernen Stadträthe
ihre einige interessante Daten mit. Sei-
ner Ansicht nach sind 5 Leuchttürme
nötig und etwa 10 Extra-Lampen, um
die Stadt zu beleuchten.

Jeder der Leuchttürme würde eine
Höhe von 210 Fuß erhalten. Die Leucht-
stärke von ihnen ausgespendeten Licht-
ern würde derjenigen von 160.000 Kerzen
gleichkommen.

Die Stadt würde einen Contrakt auf
5 Jahre abzuschließen und jährlich \$15
000 zu zahlen haben. Dafür würde sie
in allen Nächten des Jahres erhellt wer-
den.

Vier Monate nach Bezeichnung des
Contraktes könnte derselbe in Kraft treten.

Das Licht ist schon längst von andern
Städten eingeschafft, auf Dampfern, in
Werftstätten u. erfolgreich gebraucht. In
erster Anwendung war es bis jetzt jedoch
durchaus noch kein vollständiger Erfolg,
denn das bis jetzt übliche Beleuchtungs-
System lässt noch gar manche Mängel
zu bestreiten übrig. Die Prüfung der
Vortheile und Nachtheile ist nur dem ge-
nannten Comitee anheimgegeben.

Heute Lieber's Bock.

Im Nachbarschaftsgericht wurde
gestern Nachmittag das Testament
Stoughton Flechers eingereicht. Seine
Hinterlassenschaft beläuft sich auf etwa
zwei Millionen. Seinen Bediensteten
vermachte er einige Kleinigkeiten, seine
Frau bekommt die Zinsen von \$100,000

bis an ihr Lebenende, sein Sohn
Strongton bekommt seinen Anteil an
der Farm, welche ihm überhaupt
gehört.

Anna Thomas und Georg Thom-
mas sind erst seit einem Jahre in Hym-
ens Fesseln geschmiedet, aber da die
Frau von ihrem Gatten eine schlechte
Behandlung zu erdulden hat, und da
der selbe verfehlt, für ihren Unterhalt zu
sorgen, lagte sie auf Scheidung von
demselben.

Ein Dantes Böhm.—Jewett, Ills.—
Ich bin Ihnen zu Dank verpflichtet
für die schnelle und prompte Zuwendung
von Dr. August König's Hamburger
Brustthee, denn er hat uns gute Dienste
geleistet. Nachdem wir mir ein einziges
Paket davon gebracht hatten, waren ich
und meine Familie von einem lästigen
Husten befreit, was ich hiermit gerne be-
zeugte.—Wm. Münzenmayer.

Heute Lieber's Bock.

Bei der Anlage der Falschmünzerei
verhaftet wurde, musste entlassen werden,
da man den Verdacht in seiner Weise zu
begründen vermochte.

Charles Jenny hat S. Beck wegen
Patentverlehung verklagt. Die Verle-
hung besteht in dem Gebrauch einer Vor-
richtung für die Verpackung von Spreng-
pulver.

Kinder - Kleider,

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waren herunter markiert haben,
für einen netten, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahr-Anzug aus
Festmir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen müsste. Unsere Kinder-Uber-
röde zu \$1.75 können jedem Zeilen die Augen öffnen.

"WHEN" Kleiderladen,

30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.

Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Toilettenfarben.

Heute Lieber's Bock.

Die Wirkung der Farben auf Auge
und Stimmung, ihr großer Einfluss in
sozialen Leben, im Guten wie im Schlim-
men, die Nerven bald antrengt, bald
dämpft, ist eine anerkannte Sache. Sie
deutet Charakter aus und regt
unseren Sinn zur Tätigkeit an; ihre
Wirkung auf das menschliche System ist
eines der wunderbarsten Geheimnisse der
Natur. Jede Farbe hat einen Accent,
einen Ton, der durch unser ganzes In-
nere klingt und ein entsprechendes Echo
hervorruft.

Um mit dem reinsten zu beginnen —
dem Symbol der Engelsgewänder: Weiß
und alle Nuancen, die ins Weiß spielen,
geben dem Geiste eine höhere, feinfühlige
Stimmung, weckt Heiterkeit und Freude,
und inspiriert den Geist; während
Schwarz und alle Nuancen von Schwarz
einen Druck auf das Gemüth ausüben
und die Stimmung dämpfen. Blau, natür-
lich hellblau, ist sanft, zart und wohltuend
beruhigend. Es dämpft die Gesichtsfarbe
und die Stimmung, und eignet sich für
trümmerische, schrumpfliche Naturen, welche
die Einsamkeit, das Geheimnisvolle und
Idealische lieben. Denn es ist die Farbe des
Aethers; es erfüllt die Lust und das
Leben, und entfaltet die Phantasie in's
Unbestimmte und Unendliche. Roth ist
die Farbe des Sieges, des Triumphs.
Es reizt die Sinne, und Glück und Lust
findet, die sich am liebsten darin kleiden.
Die Ehenen behaupten, es vertreibt die
bösen Geister, weil sie ihren Glanz nicht
ertragen können. Aber nur Scharlach
hat diesen Grad des Schreckenden. Dar-
um ist es die Farbe der Richter, der Hen-
ter und der Opfer. Gedämpft durch
Weiß drückt es Würde, Pracht und Stolz
aus.

Scharlach ist rot und anmaßend. Er
erfordert und erzwingt Achtung und er-
weckt darum keine Sympathie. Aber
es eignet sich für gebieterische Naturen,
welche das Gefühl der Macht haben.
Violett, im Ton zwischen Blau und Roth,
drückt gedämpfte Leidenschaften, sanfte
Melancholie, einen verschleierte Glanz
aus, und ist auch in Wirklichkeit Roth
vermischt mit Blau, Siegesfreude, durch
das Ideal gemildert; Lebenslust gemildert
durch das Himmels Strahl. Es wird
dasselbe besonders auch gern von
den Kirchenfürsten getragen, während es
im gewöhnlichen Leben den Übergang
von leisen Schwestern zur Rögnation
charakterisiert. Blaugelb ist eine der glän-
zenden und zu Gesicht wohl stehenden
Farben, vertieft jedoch zu Orange wird
es leicht leidenschaftlich und stolz und
verliert seine sympathische Stimmung.
Orange sollte niemals zu einer Toilette
gewählt werden; nur die kräftigste Far-
bung von Haut und Haar würden er-
tragen. Vermischt mit Schwarz erinnert
es an das Fell des Tigers und das un-
heimliche Grau des Wölfes und wird
wild. Orange muss deshalb den Rassen
lassen werden, die unter der glühenden
Sonne der tropischen Zone leben.

Blauroth hat etwas Erweiterndes und
pakt für halberwachte Blondinen, die
auf den Künsten harren; die Wirkung
ist ebenso wie die Farbe des Wölfes und das
unheimliche Grau des Wölfes und wird
wild. Orange muss deshalb den Rassen
lassen werden, die unter der glühenden
Sonne der tropischen Zone leben.

In der Klage von James Meyer
gegen George W. Bunting folgt Richter
Sea, dass die Veranlagung unter dem Vaga-
bundengeleget verhaftet.

Wer sich die Veranlagung machen
will, einen ganz miserablen Trunkenbold
eine Temperamentbalken halten zu können,
fand das Gefüch um Aufstellung eines
Rechts vor.

Francis Churchman wurde zum
Bewahrer der Nachbarschaft von
Stoughton Flechers ernannt. Bürg-
schaft \$100,000.

In Superior Court No. 3 ist
der Prozess von John A. Sullivan gegen
die Adams Packing Co. im Gang. Richter
Keller verlangt \$2,000 Schadensersatz für
verborgene Butter und Eier, welche die
Compagnie für den Käufer in Aufbewahrung
zu überlassen.

Morgen Abend findet in der Turn-
halle ein Dominoturnier statt, welches
von den Turnvereinen d's Socialen
Turnvereins veranstaltet wird. Das-
selbe wird ohne Zweifel eine sehr gemüt-
liche Afairé werden, da man eine sehr
reiche Theilnahme erwarten. Es wird fer-
ner erwartet, dass die Tanzluzziken lämm-
tisch im Domino erscheinen, denn durch
diese aktive Belebung wird eigentlich
erst die rechte Heiterkeit erzielt.

— Heute Lieber's Bock.

Ein guter Rat kommt oft zu spät,
ist ein altes deutsches Sprichwort, welches
sich jedoch auf folgenden Fall nicht
anwenden lässt. Ein Mann in meiner
Nachbarschaft, schreibt Herr John Haag,
Laddott Hall, Wis., mir so beschriftet an
Neuheitismus, dass er Tag und Nacht
nur Schmerzen nicht loslassen konnte.
Ich gab ihm den Rat das St. Jakobs
Del zu gebrauchen. Als er das erste
Mal damit eintrat, fühlte er schon Befreiung.
Er gebraucht die Flaschen und wurde dadurch ganzlich hergestellt.

Im Criminallgerichte wurde
George W. Parker wegen Diebstahls
zu zehnjähriger Gefängnisstrafe verur-
teilt. Henry Lewis und seine zwei
Söhne Henry und Conrad wurden wegen
thätsigem Angriffs auf einen Nachbarn
zu je 55 Strafe verurteilt. Henry Meyer,
einer der Beweise in diesem Fall, geriet
durch seine Aussagen in eine schwere
Falle. Durch dieselben stellte er sich näm-
lich heraus, dass er selbst an dem Haust-
lämpfe mit Theil genommen hat und er
wurde daher ebenfalls in Anklage zu stande
versetzt.

Charles Jenny hat S. Beck wegen
Patentverlehung verklagt. Die Verle-
hung besteht in dem Gebrauch einer Vor-
richtung für die Verpackung von Spreng-
pulver.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

K